

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 41 (2017)
Heft: 1

Rubrik: Zum Tod von Robert Huber

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Tod von Robert Huber

Beileidsbezeugungen

Robert Huber wird bei den Jenischen allgemein und im Umfeld der Radgenossenschaft im Besonderen eine grosse Lücke hinterlassen. In den Jahren seiner Präsidentschaft der Radgenossenschaft hat er es geschafft, die Stimme der Jenischen zu prägen, und er hat als Vorreiter für die Rechte und die Anerkennung der Minderheit gekämpft. Auch wenn er in den letzten Jahren leiser geworden ist und neuen Kräften Platz gemacht hat, so werden doch grosse Kreise weit über die Organisationen der Jenischen und Sinti hinaus sein engagiertes Wirken in dankbarer Erinnerung behalten.

*Isabelle Chassot, Direktorin
Bundesamt für Kultur*

Ich habe Herrn Huber während meiner beruflichen Tätigkeit an zahlreichen Verhandlungen als harten, aber stets fairen Verhandlungspartner kennen und schätzen gelernt. (...) Dass schliesslich ein, wenn auch kleiner Standort in Spreitenbach geschaffen werden konnte, ist sicher auch seiner zielgerichteten Arbeit zu verdanken.

*Rudolf Kalt, früherer Gemein-
deammann Spreitenbach*



Röbi war ein eindrücklicher Redner, der seine Botschaften klar und unmissverständlich, kurz und knapp formulieren konnte. Er war aber nicht nur ein Mann der Öffentlichkeit, sondern auch ein liebenswürdiger Mensch, der mit Witz und Charme auf alle anderen Menschen zugehen konnte, ob sie gleicher oder anderer Meinung waren wie er.

*Christoph Neuhaus und Urs
Glaus, für den Stiftungsrat der
Stiftung Zukunft für Schweizer
Fahrende*

An Daniel Huber, Präsident der Radgenossenschaft: Der Tod Ihres lieben Vaters hat viele Erinnerungen in mir geweckt: Er war ein mutiger Anwalt für die Rechte der Jenischen und Sinti, kämpfte gegen das Leid, das ihnen angetan wurde, pflegte das kulturelle Erbe seiner Kultur. Ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie, Ihrer Gemeinschaft, seinen Kampf weiterzuführen, mit Stolz und Dankbarkeit.

Ruth Dreifuss, alt Bundesrätin

**Röbi, Du hast es
im Leben gut
gemacht!
Wir danken Dir.**

Bilder einer
ungewöhnlichen
und bewegenden
Abdankung in
Zürich-Altstetten

